

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg · Gedächtnisallee 5 · 92696 Flossenbürg

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Lauer · jlauer@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-25 | Julius Scharnetzky · jscharnetzky@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-20

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Presseinformation 06/2021

Flossenbürg, 17.11.2021

Kooperation der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit der U.S. Army

Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und das 7th Army Training Command (ATC) der U.S. Army in Grafenwöhr stärken ihre Zusammenarbeit. Im Rahmen ihrer Ausbildung nehmen Militärangehörige an einem neu entwickelten Seminar der KZ-Gedenkstätte teil.

Prof. Dr. Jörg Skriebeleit, Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, begrüßt das neue Kapitel der deutsch-amerikanischen Partnerschaft: „Wir teilen in der Oberpfalz und insbesondere am historischen Ort des KZ Flossenbürg eine gemeinsame Geschichte. In beide Richtungen können wir viel voneinander lernen. Dieses Format dient aber nicht nur dazu, historisches Wissen zu vermitteln. Vielmehr wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, um ein friedliches Miteinander auf Augenhöhe zu fördern.“

Colonel Stephen Marr vom 7th ATC ergänzt: “We look forward to continuing this meaningful program with the Flossenbürg Concentration Camp Memorial. Every soldier and civilian who participates in this program has an opportunity to develop a deeper understanding of the history here, to be informed as to why these events happened only a few generations removed.”

In dem Tagesprogramm beschäftigen sich die Teilnehmenden inhaltlich schwerpunktmäßig mit der Schwellensituation rund um die Befreiung des Konzentrationslagers Flossenbürg. Am 23. April 1945 erreichten Soldaten der 90. Infanteriedivision das KZ Flossenbürg. Die Lage im April und Mai 1945 wird in dem Seminar aus Blickwinkeln der damals anrückenden US-Soldaten, der Häftlinge des Konzentrationslagers und der lokalen Bevölkerung näher betrachtet. Auch aktuelle Fragen um das transatlantische Verhältnis und die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit werden diskutiert.

Nach knapp zweijähriger Entwicklung fand im Herbst 2021 eine erste Pilotphase statt. Vereinbart ist, dass ab Frühjahr 2022 jährlich 12 Gruppen mit insgesamt 240 Soldaten an den Seminaren teilnehmen.

Diese Pressemitteilung sowie aktuelle Fotos der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg finden Sie in digitaler Form im Pressebereich unserer Homepage.